



Universität Potsdam

MenschenRechtsZentrum

**Jahresbericht 2002**

März 2003

### **Impressum**

Herausgeber: Prof. Dr. iur. Eckart Klein (klein@rz.uni-potsdam.de)  
Prof. Dr. phil. Cristoph Menke (menkec@rz.uni-potsdam.de)

Redaktion: Dr. Anne Dieter (dieter@rz.uni-potsdam.de)

Anschrift: MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam,  
August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam  
Telefon: 03 31 - 9 77 34 50, Fax: 03 31 - 9 77 34 51  
e-mail: [mrz@rz.uni-potsdam.de](mailto:mrz@rz.uni-potsdam.de)

Auflage: 500

Druck: AVZ der Universität Potsdam

© März 2003

# **MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam**

Jahresbericht  
2002



# Inhalt

1. Allgemeiner Überblick	7
2. Leitung und Mitarbeiter	10
3. Aktivitäten im Berichtszeitraum	20
3.1 Forschungsvorhaben	20
3.2 Tagungen	27
3.3 Lehrveranstaltungen	33
3.4 Vorträge	37
3.5 Publikationen - Neuerscheinungen 2002	40
3.6 Bibliothek	47
3.7 Chronologie der Aktivitäten	48
4. Förderverein	59
5. Abstract: Annual Report 2002	60
6. Anhang	66
6.1 Bisherige Tagungen	66
6.2 Schriften des MenschenRechtsZentrums	70

# 1. Allgemeiner Überblick

Die Einrichtung des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam (MRZ) wurde im Juni 1992 auf einer internationalen Tagung der Juristischen Fakultät, die sich mit dem Thema „Menschenrechtsschutz in Europa“ beschäftigte, angeregt. Zwei Jahre später, im Juli 1994, hat es als eines der dem Senat direkt nachgeordneten interdisziplinären Zentren seine Arbeit aufgenommen. Entsprechend gehörte die fachübergreifende Bearbeitung von Menschenrechtsfragen von Anfang zu den Grundsätzen der Tätigkeit des MRZ, was sich in vielfältigen Aktivitäten (Kolloquien, Forschungsvorhaben, Präsentationen etc.) widerspiegelte. Durch die Fusion mit dem ebenfalls im Jahr 1994 gegründeten Interdisziplinären Zentrum für Gerechtigkeitsforschung (ZfG), das sich der empirischen und normativen Gerechtigkeitsforschung widmete, wurde im MRZ die ohnedies schon in der Sache bestehende interdisziplinäre Ausrichtung auch auf der Leitungsebene organisatorisch verankert.

Seit Ende 2001 ist das MRZ eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam. Es dient der Förderung von interdisziplinärer Forschung, Lehre und Weiterbildung sowie der Politikberatung in Fragen der Menschenrechte.

Geleitet wird das MRZ von einem Direktorium, dem der Jurist *Prof. Dr. Eckart Klein* (Geschäftsführender Direktor) und der Philosoph *Prof. Dr. Christoph Menke* angehören. *Prof. Dr. Eckart Klein*, Lehrstuhlinhaber für Staatsrecht, Völker- und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, war von 1995 bis 2002 Mitglied des UN-Menschenrechtsausschusses. *Prof. Dr. Christoph Menke* hat die Professur für Ethik am Institut für Philosophie der Universität Potsdam inne.

Enge Kooperationsbeziehungen unterhält das MRZ zum Europarat, zu den Instituten, die sich mit menschenrechtlichen Fragen befassen, in Deutschland und in den anderen Mitgliedstaaten des Europarates, aber auch zu den zuständigen Abteilungen des Bundesministeriums der Justiz und des

teilungen des Bundesministeriums der Justiz und des Auswärtigen Amtes.

Eine besondere Verbindung besteht zu dem im März 2001 eingerichteten Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR). Bereits in den 80er und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts entstanden in den einzelnen Mitgliedstaaten des Europarates nationale Menschenrechtsinstitute. Mit der Gründung des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam 1994 hatte auch die Bundesrepublik Deutschland eine erste unabhängige, auf den Fundamenten universitärer Wissenschaftsfreiheit basierende Menschenrechtseinrichtung erhalten. Mit der sieben Jahre später gegründeten nationalen Institution, dem Deutschen Institut für Menschenrechte, unterhält das MRZ enge Kooperationsbeziehungen. Der Geschäftsführende Direktor des MRZ ist Mitgründer des DIMR und Mitglied seines Kuratoriums.

### **Seine Hauptaufgaben sieht das MRZ**

- in der Anregung, Bearbeitung und Beratung von Politik- und Forschungsvorhaben sowie der Initiierung von Forschungsk Kooperationen;
- in der Durchführung von Tagungen und Kolloquien, die einen Austausch unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen ebenso befördern sollen wie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis;
- in der Bereitstellung eines speziellen Lehr- und Weiterbildungsangebotes, das nicht nur durch interdisziplinäre Behandlung und vielschichtige Betrachtung menschenrechtlicher Themen gekennzeichnet ist, sondern auch dem universitären Potsdamer Ausbildungsangebot einen zusätzlichen spezifischen Akzent verleiht;
- in der Publikations- und Herausgebere Tätigkeit, die sich widerspiegelt in der 1995 begonnenen Schriftenreihe des MRZ mit Tagungsdokumentationen und Dissertationen (Band 1 bis 16), in dem seit Oktober 1996 dreimal jährlich

herausgegebenen MenschenRechtsMagazin und in den seit 1998 erschienenen sieben Studien zu Grund- und Menschenrechten(SGM) als einem Forum für Forschungsarbeiten zu Fragen des internationalen, regionalen und nationalen Menschenrechtsschutzes;

- in umfänglicher Literatursammlung und Dokumentation menschenrechtlich relevanter Materialien und Rechtsprechung für eine breite Öffentlichkeit. Mit dem Auf- und Ausbau einer umfassenden Spezialbibliothek soll gewährleistet werden, wissenschaftliche Arbeit zu befördern, dem Informationsbedürfnis Potsdamer und Berliner Studenten sowie auswärtiger Wissenschaftler Rechnung zu tragen und Anfragen aus der Politik beantworten zu können.

## 2. Leitung und Mitarbeiter

Seit November 2001 wird das MRZ von einem kollegialen Leitungsgremium geführt. Seine Mitglieder sind Professoren der Potsdamer Universität. Für die Geschäftsführung ist ein zweijährlicher Wechsel festgelegt.

Nach der Fusion mit dem ZfG ist das MRZ mit zwei wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen und einer Sekretariatsstelle ausgestattet. Zudem waren im Berichtszeitraum wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte sowie Referendare und Praktikanten am MRZ beschäftigt.

### **Prof. Dr. iur. Eckart Klein**

Geschäftsführender Direktor des MRZ

Inhaber des Lehrstuhls für Staatsrecht, Völkerrecht und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam sowie Gründungsdirektor des MRZ, Mitglied des VN-politischen Beirates des Auswärtigen Amtes und von 1995 bis 2002 Mitglied des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen, von 1995 bis 2001 Richter am Oberverwaltungsgericht in Frankfurt/Oder und seit 1995 Mitglied des Bremischen Staatsgerichtshofs, Fachgutachter und Vorsitzender der Fachgruppe Rechtswissenschaft der DFG, Mitglied des Rates der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht sowie Kuratoriumsmitglied des Deutschen Instituts für Menschenrechte.

### **Veröffentlichungen (Auswahl):**

Lehrbuch des Verfassungsprozeßrechts (zus. mit E. Benda, 2. Auflage 2001; Völkerrecht (zus. mit Bothe/Dolzer/Hailbronner/Kunig/Schröder/Graf Vitzthum), darin: Die Internationalen und Supranationalen Organisationen, Berlin 2. Aufl. 2001, S. 267-377; Gegenmaßnahmen/Countermeasures, Berichte der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (Bd. 37), Berlin 1998,

darin: S. 39-71; Menschenrechte, Stille Revolution des Völkerrechts und Auswirkungen auf die innerstaatliche Rechtsanwendung, Baden-Baden 1996; Handkommentar zum EUV-EGV, Köln 1991ff. (zus. m. Hailbronner/Magiera/Müller-Graff); Statusverträge im Völkerrecht, Rechtsfragen territorialer Sonderregime, Berlin u.a. 1980.

Vereinte Nationen und Selbstbestimmungsrecht, in: Blumenwitz/Meissner (Hrsg.), Das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die deutsche Frage (1984), S. 107-122; Der Individualrechtsschutz in der Bundesrepublik Deutschland bei Verstößen gegen die Menschenrechte und Grundfreiheiten der Europäischen Menschenrechtskonvention, in: Mahrenholz/Hilf/Klein, Entwicklung der Menschenrechte innerhalb der Staaten des Europarates (1987), S. 43-66; Human Rights of the Third Generation, in: Starck (ed.), Rights, Institutions and Impact of International Law according to the German Basic Law (1987), S. 63-73; Demokratie und Egalität als Utopien? Bemerkungen zu dem Roman „Schwarzenberg“ von Stefan Heym, in: Kritik und Vertrauen, Festschrift für Peter Schneider (1990), S. 179-191; Der Verfassungsstaat in der Europäischen Gemeinschaft, VVDStRL 50 (1991), S. 56-96; Grundrechtsdogmatische und verfassungsprozessuale Überlegungen zur Maastricht-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, in: Gedächtnisschrift für Eberhard Grabitz, 1995, S. 271-286; Die Verantwortung des Wissenschaftlers für seine Forschung und deren Folgen aus rechtlicher Sicht, in: Caesar (Hrsg.), Zur ethischen Verantwortung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Bericht der Bioethik-Kommission Rheinland-Pfalz, 1995, S. 61-82; Die völkerrechtlichen Verpflichtungen Deutschlands und ihre Bedeutung für die drei Staatsgewalten, in: Koepffel (Hrsg.), Kindschaftsrecht und Völkerrecht, 1996, S. 31-48; Minderheiten, Minderheitenrechte, Minderheitenschutz, in: Honecker u.a. (Hrsg.), Evangelisches Soziallexikon, 2001, Sp. 1083-1088; Verfahrensgestaltung durch Gesetz und Richterspruch: Das „Prozeßrecht“ des Bundesverfassungsgerichts, in: Badura/Dreier (Hrsg.), Verfassungsgerichtsbarkeit - Verfassungsprozeß, Festschrift 50 Jahre Bundesverfassungsgericht, 2001, S. 507-531.

**Prof. Dr. phil. Christoph Menke**

Direktor des MRZ

Inhaber des Lehrstuhls für Ethik an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam seit 1999, von 1997 bis 1999 Professor an der New School for Social Research in New York.

**Veröffentlichungen (Auswahl):**

Die Souveränität der Kunst: Ästhetische Erfahrung nach Adorno und Derrida, Athenäum, Frankfurt/Main 1988; Tragödie im Sittlichen, Gerechtigkeit und Freiheit nach Hegel, Suhrkamp, Frankfurt/Main 1996; Reflexionen der Gleichheit, Akademie Verlag, Berlin 2000.

Despotie, Individualismus, Vereinheitlichung. Tocqueville über Freiheit und Gleichheit, in: Demmerling/Rentsch (Hrsg.), Die Gegenwart der Gerechtigkeit. Diskurse zwischen Recht, praktischer Philosophie und Politik, Berlin: Akademie Verlag 1995, S. 142-154; „Gnade und Recht. Zu Carl Schmitts Begriff der Souveränität“; in: Internationale Zeitschrift für Philosophie, Jahrgang 1997, Heft 1, S. 20-39; „Critique and Self-Reflection: The Problematisation of Morality“, in: Constellations, Vol. 7, No 1, March 2000, S. 100-115; „Ethischer Konflikt und Ästhetisches Spiel, Zum geschichtsphilosophischen Ort der Tragödie bei Hegel und Nietzsche“, in: Arndt/Bal/Ottmann (Hrsg.) Hegels Ästhetik, Die Kunst der Politik, Die Politik der Kunst, Berlin: Akademie-Verlag 2000, S. 16-28; „Genealogie und Kritik. Zwei Formen ethischer Moralbefragung“, in: Nietzscheforschung. Jahrbuch der Nietzsche-Gesellschaft, Bd. 5/6 (2000), S. 209-226.

**Dr. iur. Norman Weiß**

von Juni 1994 bis August 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter, seither wissenschaftlicher Assistent im MRZ. Seit 2000 Mit-

glied der Projektgruppe „Menschenrechte und Minderheiten“ der deutschen Kommission *Justitia et Pax* sowie Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

### **Veröffentlichungen (Auswahl):**

Menschenrechte – Vorträge zu ausgewählten Fragen, 1995 (zus. mit *Engel/d'Amato*); Die Bedeutung von Menschenrechtsklauseln für die Außenbeziehungen und Entwicklungshilfeabkommen der EG/EU (Studien zu Grund- und Menschenrechten, Heft 4), März 2000; „Objektive Willkür“. Zu einem Prüfungskriterium im Verfahren der Urteilsverfassungsbeschwerde, 2000; Religion und Weltanschauung im säkularen Staat (41. Assistententagung Öffentliches Recht), 2001 (Hrsg. zus. mit *Haratsch/Janz/Rademacher/Schmahl*).

Verurteilung wegen des Bestreitens der Existenz von Gaskammern in NS-Konzentrationslagern kein Verstoß gegen Meinungsäußerungsfreiheit (Art. 19 IPBPR) / Fall *Faurisson* [Übersetzung und Anmerkungen], in: *EuGRZ* 1998, S. 271-274; Schutz von Frauenrechten im Rahmen der Vereinten Nationen, in: *Perspektive 21*, Brandenburgische Hefte für Wissenschaft und Politik, Heft 12, September 2000, S. 58-67; Die Entwicklung der Menschenrechtsidee, heutige Ausformung der Menschenrechte und Fragen ihrer universellen Geltung, in: *Hasse/Müller/Schneider* (Hrsg.), *Menschenrechte – Bilanz und Perspektiven*, 2002; regelmäßige Veröffentlichungen im *MenschenRechtsMagazin*.

**Dr. phil. Anne Dieter**

Historikerin, von 1981 bis 1993 Wissenschaftliche Assistentin im Bereich der Deutschen Geschichte der PH, später der Universität Potsdam; bis 1994 persönliche Mitarbeiterin des Gründungskanzlers der Universität Potsdam mit dem Arbeitsschwerpunkt Berufungsverhandlungen; bis 2001 Geschäftsführerin des Zentrums für Gerechtigkeitsforschung und seit der Fusion des ZfG mit dem MRZ wissenschaftliche Mitarbeiterin im MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam, Mitglied der International Society for Justice Research und Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e.V.

**Veröffentlichungen (Auswahl):**

Stauffenberg und der 20. Juli 1944, 6. überarb. Auflage, Berlin 1984 (zus. m. *Finker*); Ein Beitrag zur Geschichte der Arbeiterwohlfahrt, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität Potsdam, JG. 35/1991, H. 7; Veränderungserfahrungen in den neuen Bundesländern nach der Wiedervereinigung, in: Bericht über das Symposium vom 23.-24. November 1995, Nr. 6, S. 5-33 (zus. m. *Montada*); Gerechtigkeit im Konfliktmanagement und in der Mediation, Frankfurt 2000 (Hrsg. zus. m. *Montada*, /*Schulze*); Studie zum Gerechtigkeitsbegriff in der Grundsatziprogrammatik der SPD des 20. Jahrhunderts. Teil: 1 Das Erfurter Programm, Bericht 7, 2000/01; Berichte aus dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung, Nr. 1 bis 7, Potsdam 1995 bis 2001 (Hrsg. zus. m. *Montada*).

**Friederike Brinkmeier**

Rechtsassessorin, von 1. November 1999 bis 31. März 2002 wissenschaftliche Hilfskraft im MRZ; zuvor kurzzeitig im Bundesministerium der Justiz und als Rechtsanwältin in Berlin tätig.

**Veröffentlichungen (Auswahl):**

CCPR und EGMR : der Menschenrechtsausschuß der Vereinten Nationen und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte im Vergleich, in: Vereinte Nationen. 1/2001; (zus. mit *Klein*); Völkerrechtliche Wiedergutmachung bei Menschenrechtsverletzungen in: Hasse/Müller/Schneider (Hrsg.), Menschenrechte – Bilanz und Perspektiven, 2002; sowie regelmäßige Beiträge im MenschenRechtsMagazin.

**Dr. iur. Claudia Mahler**

seit Juli 2002 wissenschaftliche Hilfskraft im MRZ; von 1997 bis 2000 Assistentin am Institut für Straf-, Strafprozeßrecht und sonstige Kriminalwissenschaften der Universität Innsbruck und von 2000 bis 2002 am Lehrstuhl für Staats-, Völker- und Europarecht der Universität Potsdam, seit Juli 2000 Stellvertretende Vorsitzende der Kommission des Menschenrechtsbeirats für Tirol und Vorarlberg.

**Veröffentlichungen (Auswahl):**

Ist der Schutz der Ehre in Österreich für alle gleich?, in: Juridikum 2/02; Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2001/Teil 2, in: MenschenRechtsMagazin 2/2002, S. 65-72; sowie weitere Beiträge im MenschenRechtsMagazin.

**Bernhard Schäfer**

Rechtsassessor, 1. Juni bis zum 30. Juni 2002 wissenschaftliche Hilfskraft im MRZ, zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter am Human Rights Centre, University of Essex, England und am Lehrstuhl Staats-, Völker- und Europarecht, Universität Potsdam, Praktikum beim Internationalen Kriegsverbrechertribunal für das ehemalige Jugoslawien, Den Haag.

**Veröffentlichungen (Auswahl):**

The United Nations' Struggle against Racism and Racial Discrimination: The Special Rapporteur on Contemporary Forms of Racism, Racial Discrimination, Xenophobia and Related Intolerance, Juli 2001 (Papers in the Theory and Practice of Human Rights No. 33), 77 S.; ICC – Nun ist es so weit!, in: MenschenRechtsMagazin (MRM) 1/2002, S. 48-49; Der Fall Banković oder Wie eine Lücke geschaffen wird, in: MRM 3/2002, S. 149-163.

**Projektmitarbeiter (drittmittelfinanziert):****Bernhard Schäfer**

vom 15. Januar – 15. Mai 2002, Margarete Markus Charity, Knowledge Tools: Erstellung einer internetgestützten Lerneinheit zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte;

vom 1. Oktober – 31. Dezember 2002, Deutsches Institut für Menschenrechte, Vademecum IPbpR.

**Alice Martin**

vom 1. August – 31. Oktober 2002, Margarete Markus Charity, Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht.

## **Studentische Hilfskräfte**

*cand. iur. Anna Golze*

September 1999 bis zum 30. September 2002

*stud. iur. Birte Kaspers*

seit 1. Oktober 2002

*cand. iur. Rebecca Siegert*

seit November 1998

## **Sekretariat**

### ***Silke Brandt***

Kauffrau für

Bürokommunikation

seit März 1997 am MRZ

### ***Steffi Schiller***

Kauffrau für

Bürokommunikation

seit Februar 2002 am MRZ

## **Referendare**

*Cordula Dröge* (Kammergericht Berlin)

vom 1. November 2001 bis zum 31. Januar 2002

*Anke Leben* (OLG Brandenburg)  
vom 1. Dezember 2001 bis zum 30. April 2002

*Catharina Herms* (Landgericht München I)  
vom 1. Juli bis zum 30. September 2002

### **Praktikanten**

*Alice Martin* (Universität Potsdam)  
vom 11. März bis zum 31. Juli 2002

*Kristian Beuster* (Universität Freiburg)  
vom 1. Juli bis zum 16. August 2002

*Marcus Römer* (Technische Universität Dresden)  
vom 5. August bis zum 30. September 2002

*Eva Buchholz* (Universität Jena)  
vom 9. September bis zum 20. September 2002

*Johannes Oschlies* (Freie Universität Berlin)  
vom 30. Oktober bis zum 29. November 2002

### **Deutsch – Russischer Austausch**

Am 20. Mai 2002 haben das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam und der Deutsch-Russische Austausch e.V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Darin verpflichtet sich das MRZ, im Rahmen des Programms „Hospitation von Freiwilligen aus russischen Menschenrechtsorganisationen“ Plätze für Praktika bereitzustellen.

Im Berichtszeitraum waren am MRZ tätig:

*Alexander Gogoun* (Absolvent der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Pädagogischen Universität A. I. Herzen, z.Z. freiberuflicher Journalist, Leningrad/St. Petersburg) vom 1. Oktober bis zum 31. März 2002

*Tatiana Ivakhnenko* (Diplomlehrerin für Englisch und Deutsch, Wolgograd) vom 20. Mai bis zum 30. September 2002

*Angelika Avdeeva* (Doktorandin an der Medizinischen Universität Archangelsk) seit Oktober 2002

### **3. Aktivitäten im Berichtszeitraum**

#### **3.1 Forschungsvorhaben**

- **Flüchtlingsschutz und Menschenrechte**

Im Zuge der Globalisierung und der Weiterentwicklung der Europäischen Union ist die europäische Harmonisierung des Flüchtlingsrechts eine wichtige Aufgabe. Dabei gilt es, vor allem die Frage nach den Vor- und Nachteilen eines einheitlichen Verfahrens für alle Formen der Flüchtlingsanerkennung zu erörtern. Die internationale Konferenz am 7. und 8. Juni 2002 in Potsdam widmete sich dieser Problemstellung und bildete gleichzeitig den Rahmen für einen konstruktiven Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis der anwesenden Vertreter aus 16 Ländern.

Das Projekt ist Bestandteil der Kooperation zwischen dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht an der Universität in Konstanz (Leiter: *Prof. Dr. Kay Hailbronner*) und dem MRZ, die bereits seit 1998 besteht und vom German Marshall Fund der Vereinigten Staaten von Amerika unterstützt wird. Auf den im zweijährlichen Rhythmus durchgeführten internationalen Tagungen werden neue Forschungsergebnisse zu den jeweils ausgewählten Fragestellungen präsentiert und mit Vertretern aus Politik und Administration diskutiert.

- **Forschungsdatenbank Menschenrechte**

In den Jahren 1998/99 hat das MRZ damit begonnen, eine Dokumentation juristischer Forschungsprojekte im Bereich der Menschenrechte anzulegen. Jetzt soll der Datenfundus aktualisiert und interdisziplinär erweitert werden. Ziel ist es, neben einer aktuellen Bücher- und Materialsammlung zunächst eine Datenbank und langfristig ein interdisziplinäres Netzwerk derjenigen Wissenschaftler in Deutschland aufzubauen, die sich in

wissenschaftlichen Projekten, Dissertationen sowie Habilitationen mit Menschenrechtsfragen beschäftigen.

Das Projekt wurde mit einer ersten Befragung im September 2002 begonnen. Ihre Ergebnisse bilden eine anfängliche Grundlage für den Aufbau einer Datenbank im folgenden Jahr.

- **Menschenrechte und Bioethik**

Ausgehend von der Frage nach dem ethischen Anknüpfungspunkt der Menschenrechte soll der Beziehungskomplex Menschenwürde und Lebensrecht im interdisziplinären Rahmen erörtert werden. Weitere Themenschwerpunkte sind das vielschichtige Verhältnis von Eugenik und Freiheit und die Frage nach der diesbezüglichen Verantwortung des Staates.

Das Forschungsvorhaben wurde 2002 in Angriff genommen. Erste Ergebnisse werden mit dem Beitrag von *Klein, Eckart: Der entschlüsselte Mensch* (in Vorbereitung) und den Referaten einer Tagung zum gleichnamigen Thema am 4. und 5. Juli 2003 in Potsdam vorgelegt.

- **Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht**

Der völkerrechtlich begründete Menschenrechtsschutz hat seit dem 2. Weltkrieg stetig an Bedeutung gewonnen und zu einer Vielzahl von Verträgen und Übereinkünften geführt. Gleichwohl sind längst noch nicht alle Staaten der Welt an diese Verträge gebunden. Daher ist es von Interesse, ob und inwieweit vertraglich ungebundene Staaten durch das Völkergewohnheitsrecht an menschenrechtliche Verpflichtungen gebunden sind. Gleichzeitig ist es von Belang, wie gewohnheitsrechtlich begründete Menschenrechte in eben diesen Staaten durchgesetzt und wie sie vom Individuum eingefordert werden können.

Die sich in diesem Zusammenhang stellenden Fragen wurden auf dem vom 26. bis 28. September 2002 durchgeführten Symposium des MRZ von Experten intensiv diskutiert. Die Ergebnisse werden 2003 in einem Tagungsband veröffentlicht. Das Projekt ist von der Margarete Markus Charity finanziert.

- **Menschenrechtsschutz durch Individualbeschwerden**

Das seit 1996 kontinuierlich durchgeführte Forschungsvorhaben untersucht die jeweiligen Mechanismen, die die unterschiedlichen internationalen und regionalen Abkommen zum Schutz der Menschenrechte bereitstellen, damit betroffene Einzelne mögliche Verletzungen ihrer Rechte rechtsförmig überprüfen lassen können. Das Projekt beschäftigt sich jedoch nicht nur mit der Bestandsaufnahme von Möglichkeiten und Erfolgen bestehender Individualbeschwerdeverfahren, sondern richtet sich auch auf die Einführung weiterer Individualbeschwerdeverfahren im Rahmen anderer Menschenrechtsabkommen. Ergebnisse sind im MenschenRechtsMagazin und einzelnen Titeln der Schriftenreihe des MRZ veröffentlicht.

- **Menschheit und Menschenrechte**

Die interdisziplinäre Bestandsaufnahme greift Themen der Universalisierung und Institutionalisierung der Menschenrechte auf und erörtert die in den Prozessen der Globalisierung auftretenden normativen Fragen. Auf einer Tagung im Dezember 2001 wurden Forschungsergebnisse aus der Rechtswissenschaft, der Philosophie, Geschichte, Politik- und der Sprachwissenschaft zur Diskussion gestellt. Der hergestellte Bezug zu Menschenrechten aus unterschiedlichen Blickwinkeln wie Macht und Institution, Moral und Gesetz, Weltgeschichte, Weltkultur und Weltbewußtsein will neue Sichtweisen eröffnen für zukünftige Forschung auf dem Gebiet der Menschenrechte und für ihre Umsetzung in die Praxis.

Der von *Eckart Klein* und *Christoph Menke* herausgegebene Tagungsband „Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung“ ist im Berliner Wissenschafts-Verlag 2002 erschienen. Das Projekt wurde von der Margarete Markus Charity finanziert.

- **Minderheitenschutz**

Minderheitenschutz ist ein rechtliches Mittel, um das Zusammenleben unterschiedlicher (Volks-) Gruppen in einem gemeinsamen Staat zu ermöglichen. Das MenschenRechtsZentrum nimmt sich dieses Themas und seiner nationalen und internationalen Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven an. Es unterstützt die Projektgruppe "Menschenrechte und Minderheitenschutz" der Deutschen Kommission Justitia et Pax.

Die Arbeit an dem langfristig angelegten Vorhaben hat bereits 1994 begonnen. Die Ergebnisse werden regelmäßig veröffentlicht. So wurde im Berichtsjahr die Dissertation von *Dirk Engel* „Die sprachenrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten“ im Völkerrecht in der Schriftenreihe des MenschenRechtsZentrums im Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH veröffentlicht.

- **Potsdamer UNO-Forschung**

Die seit der Gründung des Forschungskreises Vereinte Nationen im Jahr 1999 am MRZ etablierte Forschungscoordination widmet sich besonders der Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit von deutschsprachiger Forschung über die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen sowie dem Dialog mit UN-Praktikern.

Die jährlich stattfindenden Potsdamer UNO-Konferenzen erörtern ausgewählte Schwerpunktthemen. Die im Berichtszeitraum durchgeführte UNO-Konferenz widmete sich der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen

Union in den Vereinten Nationen. Der Tagungsband wurde im Dezember 2002 veröffentlicht.

Für den 27. und 28. Juni 2003 ist nächste Potsdamer UNO-Konferenz geplant. Sie trägt den Titel „Bilanz der deutschen UNO-Politik 1973 – 2003“. Weitere Informationen dazu befinden sich auf der Homepage des MRZ.

### **Laufende Dissertationen**

Die nachfolgend aufgeführten Promotionsvorhaben zu Fragestellungen aus dem Bereich Grund- und Menschenrechte werden von *Prof. Dr. Eckart Klein* und von *Prof. Dr. Christoph Menke* betreut:

#### **Betreuung durch Prof. Dr. iur. Eckart Klein**

Die verfassungsrechtliche Bedeutung der Förderungsklausel des Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG (*Artschwager, Myriam*);

Der Einfluß ideologischer Gegensätze auf den Menschenrechtsschutz nach dem IPBPR (*Brinkmeier, Friederike*);

Embryonenschutz – die europäische Dimension (*Fülle, Franka*);

Die Durchsetzung der Entscheidungen internationaler Menschenrechtsinstanzen im nationalen Recht (*Golze, Anna*);

Unmittelbares Klagerecht von Individuen bei schweren Menschenrechtsverletzungen (*Kirrinis, Petra*);

Menschenrechtliche Aspekte der Staatsangehörigkeit (*Kraus, Manuela*);

Frauen- und Kinderhandel als Form moderner Sklaverei (*Marc-hand, Marie*);

Menschenrechtsschutz zu Friedens- und Kriegszeiten (*Müller-Schieke, Irina Kaye*);

Schutzpflichten und horizontale Wirkung von Grundrechten in der georgischen Verfassung von 1995 (*Phirtskhalashvili, Anna*);

Artikel 26 des IPBPR und das Verbot der Diskriminierung aufgrund „sonstigen Status“ im internationalen Menschenrechtssystem (*Schäfer, Bernhard*);

Die Zusammenarbeitspflicht nach Art. 35 Genfer Flüchtlingskonvention – Theorie und Praxis (*Schwarz, Ulrike*);

Überschneidungen von Menschenrechtsverträgen (*Stender, Heike*);

Einbeziehung von Frauenrechten in Friedensabkommen anhand der Analysen von Dayton, Arusha und Afghanistan (*Striek, Judith*).

### **Betreuung durch Prof. Dr. phil. Christoph Menke**

Adorno im Kontext neuerer Moral- und Gerechtigkeitstheorien (*Bechen, Johanna*);

Theorien des Perspektivenwechsels (*Kenngott, Eva-Maria*);

Spiel und Kampf in der politischen Kultur (*Richter, Norbert*).

### **Im Jahr 2001/02 abgeschlossene Promotionen**

*Bouaka, Yao Dzidziny Claude*: Garanties des Droits des Détenus au regard des Articles 7, 9 et 10 du Pacte International relatif aux Droits Civils et Politiques, Cuvilher Verlag Göttingen, 2003, ISBN: 3-89873-640-7;

*Engel, Dirk*: Die sprachenrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, in: Schriftenreihe des MenschenRechtsZentrums, Hrsg. von *E. Klein und C. Menke*, Bd. 13, Berliner Wissenschafts - Verlag GmbH, Berlin 2002, 296 S., ISBN: 3-8305-0264-8;

*Jäger, Philipp*: Staatennachfolge und Menschenrechtsverträge, Shaker, Aachen 2002, 254 S., ISBN: 3-8322-0689-2 ;

*Maikowski, Tatjana*: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, in: Schriftenreihe des MenschenRechtsZentrums, Hrsg. von *E. Klein und C. Menke*, Bd. 16, Berliner Wissenschafts - Verlag GmbH, Berlin 2002, 313 S., ISBN: 3-8305-0306-7;

*Reininghaus, Eva*: Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, in: Schriftenreihe des MenschenRechtsZentrums, Hrsg. von *E. Klein und C. Menke*, Bd. 15, Berliner Wissenschafts - Verlag GmbH, Berlin 2002, 336 S., ISBN: 3-8305-0285-0.

## 3.2 Tagungen

### 3.2.1 *Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure* (7. – 8. Juni 2002 in Potsdam)

Die dritte gemeinsame Tagung des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam und des Forschungszentrums für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht der Universität Konstanz beschäftigte sich mit aktuellen menschenrechtlichen Problemen des Flüchtlingsschutzes. Experten aus den USA, Kanada und vierzehn europäischen Ländern erörterten Stand und Wege der europäischen Harmonisierung des Flüchtlingsrechts, ein Thema, das im Rahmen der Globalisierung und der Weiterentwicklung der Europäischen Union große Relevanz besitzt. In diesem Zusammenhang wurden vor allem zwei Fragen diskutiert: die Vor- und Nachteile eines einheitlichen nationalen Verfahrens für alle Formen der Flüchtlingsanerkennung, des sog. single asylum procedure, und die EU-Länderübergreifende Verfahrensharmonisierung, die ein in einem Mitgliedstaat abgeschlossenes Asylverfahren gleichzeitig auch in allen übrigen Ländern wirksam werden läßt. In der kontrovers geführten Diskussion spiegelten sich die jeweiligen nationalen Erfahrungen wider.

Die Themen sowie ihre Referenten und Kommentatoren im Einzelnen:

Introduction and Questions for the Conference (*Eckart Klein*, Director of the Human Rights Centre, University of Potsdam; *Kay Hailbronner*, Director of the Research Centre for International and European Alien and Asylum Law, University of Constance)

Convention Refugees and other Persons Deserving Protection – The Scope of Protection of the Geneva Convention, Temporary and Subsidiary Protection Schemes (*James C. Hathaway*, University of Michigan, Ann Arbor)

Minimum Standards of Procedure – The EU-Proposed Directive on Minimum Standards (*Stephen H. Legomsky*, Washington University School of Law, St. Louis)

Comments (*Kirsten Wittschen*, Federal Ministry of the Interior, Berlin; *Ian Walsh*, U.K. Home Office, London; *François Laferrière*, University Paris-Sud, Sceaux; *Christina Gortázar*, University Pontificia Comillas, Madrid)

Procedural Requirements for Temporary Subsidiary Protection and Other Forms of Humanitarian Protection (*Ryszard Piotrowicz*, University of Wales, Aberystwyth)

Comments (*Bruno Nascimbene*, University of Milan; *Doede Ackers*, European Commission, Brussels; *Lukas Gehrke*, ICMPD, Vienna; *Maria Constanca Dias Urbano de Sousa*, Autonomous University of Lisboa)

A Comparative Survey in EU-Member States (*Marcel Kau*, University of Constance)

Experiences with Single Procedures (*Ulrike Brandl*, University of Salzburg, Austria; *Sylvie Saroléa*, Catholic University Leuven)

Problems and Advantages of a Single Procedure (*Asa Carlander*, Swedish Ministry for Foreign Affairs, Stockholm; *Dagmar Soennecken*, University of Toronto)

Comments (*Carina van Eck*, The Hague; *Alexandre Garcia*, Paris; *Pedro Correia de Matos*, Lisboa; *Terje Einarsen*, Gulating Court of Appeals, Bergen)

Requirements for a EU-Directive on a Single Procedure - Introduction (*Kay Hailbronner*, University of Konstanz; *Jean-Francois Durieux*, UNHCR, Geneva)

Finanziert wurde die Tagung vom German Marshall Fund der Vereinigten Staaten von Amerika.

### **3.2.2 Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen (28. – 29. Juni 2002 in Potsdam)**

Die 4. Potsdamer UNO-Konferenz, die vom Forschungsbereich Vereinte Nationen gemeinsam mit dem MRZ veranstaltet wurde, widmete sich der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union in den Vereinten Nationen. Dabei kamen strukturelle Probleme der Vereinten Nationen ebenso zur Sprache wie die anstehenden aktuellen Fragen zur Arbeitsteilung mit der NATO in der Friedenssicherung, zur Rolle der Vereinten Nationen bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus oder zu den mit der Terrorismusbekämpfung verbundenen möglichen Risiken für den internationalen Schutz der Menschenrechte.

Darüber hinaus wurde neben dem bereits obligatorischen Jahresbericht über die Arbeit des Forschungsbereiches erstmals über den am 12. Juni 2002 vorgelegten Bericht der Bundesregierung zur Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinten Nationen im Jahr 2001 informiert. Dieser Report geht auf eine Bundestagsentscheidung vom 22. Juni 2001 zurück, die die Regierung auffordert, alle zwei Jahre über die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen zu berichten.

#### **Die Themen im Einzelnen:**

Bericht über die Arbeit des Forschungsbereiches (*Dr. Helmut Volger*, Koordinator des Forschungsbereiches, Potsdam)

Bericht über den VN-Bericht 2002 an den Deutschen Bundestag (*Wolfgang Ehrhart*, VN-Referent der AG Außenpolitik der SPD-Bundestagsfraktion)

Die Europäische Union in den Vereinten Nationen (*Botschafter Dr. Ernst Sucharipa*, Direktor der Diplomatischen Akademie Wien)

Die GASP der Europäischen Union in den Vereinten Nationen am Beispiel der Reform des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen (*Botschaftsrat Dr. Ingo Winkelmann, Europaabteilung des Auswärtigen Amts, Berlin*)

Rituale und symbolische Handlungen in den Vereinten Nationen (*Dr. Reinhard Wesel, Institut für Politikwissenschaft der Universität Magdeburg*)

Die Vereinten Nationen und der internationale Terrorismus (*Dr. Bardo Fassbender, Institut für Völker- und Europarecht der Humboldt-Universität Berlin*)

NATO und Vereinte Nationen (*General a.D. Manfred Eisele, ehemaliger UN Assistant Secretary-General for Planning and Support, Department of Peacekeeping Operations und Oberstleutnant Ekkehard Griep, Vorsitzender des LV Bayern der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen*)

Zum Problem der Einschränkung und Außerkraftsetzung von Menschenrechten in Krisenzeiten - Ein Vergleich der EMRK und des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte (*Ass. iur. Friederike Brinkmeier, MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam*)

Die Konferenz wurde über Teilnehmergebühren und mit Mitteln des Forschungskreises finanziert.

### **3.2.3 Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht (26. - 28. September 2002 in Potsdam)**

Der völkerrechtlich begründete Menschenrechtsschutz hat seit dem 2. Weltkrieg stetig an Bedeutung gewonnen und zu einer Vielzahl von Verträgen und Übereinkünften geführt. Nicht nur die Vereinten Nationen, sondern auch Regionalorganisationen wie der Europarat haben an der Schaffung dieser vertraglichen Bindungen mitgewirkt. Gleichwohl sind längst noch nicht alle Staaten der Welt an diese Verträge gebunden. Während es in Europa zum guten Ton gehört, Menschen-

rechtsverträge zu ratifizieren, stehen Staaten wie der Jemen, die USA oder die Volksrepublik China häufig im Abseits. Das heißt aber nicht, daß Staaten, die sich an kein Vertragsregime binden lassen wollen, schrankenlos mit den Menschen umspringen dürfen. Mittlerweile hat sich auch im Bereich der Menschenrechte ein Gewohnheitsrecht herausgebildet.

Dreißig namhafte Völkerrechtler aus dem deutschsprachigen Raum gingen in einem Expertengespräch der Frage nach, ob und wieweit vertraglich ungebundene Staaten durch das Völkergewohnheitsrecht den Menschenrechten verpflichtet sind. Gleichzeitig wurde ein besonderes Augenmerk darauf gerichtet, wie gewohnheitsrechtlich begründete Menschenrechte in eben diesen Staaten durchgesetzt und von Individuen eingefordert werden können.

### **Die Themen im Einzelnen:**

Bedeutung des Gewohnheitsrechts für den Menschenrechtsschutz (*Prof. Dr. Eckart Klein, Universität Potsdam*)

Zur originären Entstehung gewohnheitsrechtlicher Menschenrechtsnormen (*Prof. Dr. Dr. Albert Bleckmann, Universität Münster*)

Gewohnheitsrechtsbildung aus Menschenrechtsverträgen (*Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Doehring, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg*)

Menschenrechtliches *ius cogens* – Analyse von Barcelona - Traction und nachfolgender Entwicklungen (*Prof. Dr. Wolfram Karl, Universität Salzburg*)

Probleme paralleler Rechtsverbürgungen durch Vertrag und Gewohnheitsrecht (*Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Universität Bonn*)

Folgen von Rechtsverletzungen gewohnheitsrechtlicher Menschenrechtsverpflichtungen (*Prof. Dr. Stefan Kadelbach, Universität Münster*)

Verfahrensfragen für Ansprüche aus Verletzungen von Erga-omnes-Normen (*Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer, Technische Universität Dresden*)

Ansätze zu direkten Klagemöglichkeiten Betroffener bei schweren Menschenrechtsverletzungen (*Dr. Kirsten Schmalenbach, Universität Köln*)

Als Kommentatoren nahmen teil: *Prof. Dr. Christian Hillgruber, Universität Erlangen-Nürnberg; PD Dr. Markus Kotzur, Universität Bayreuth; Prof. Dr. Georg Nolte, Universität Göttingen; PD Dr. Dagmar Richter, Max-Planck-Institut für ausländisches Öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg; Prof. Dr. Walter Rudolf, Mainz; PD Dr. Matthias Ruffert, Universität Trier; Prof. Dr. Theodor Schweisfurth, Heidelberg.*

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Margarete Markus Charity.

### **3.3 Lehrveranstaltungen**

(nur, soweit grund- und menschenrechtliche Fragen [mit-] behandelt wurden)

#### **Prof. Dr. Eckart Klein**

Notstand und Notstandsrecht – Seminar im Staats-, Völker- und Europarecht (SS 2002)

The Covenant on Civil and Political Rights – Gastvorlesungen im Rahmen eines LL.M. Programms in “Intercultural Human Rights”, St. Thomas University, School of Law, Miami/USA (4. bis 9. März 2002)

Völkerrecht I (Friedensrecht) – Vorlesung WS 2002/2003

Staatsrecht III (Völker- und europarechtliche Bezüge) – Vorlesung WS 2002/03

#### **Prof. Dr. Christoph Menke**

Was sind Rechte? – Proseminar (WS 2001/02)

Theorien des Perspektivenwechsels (mit *Eva-Maria Kenngott*) – Hauptseminar (WS 2001/02)

Probleme der Rechts- und Demokratietheorie - Kolloquium für Fortgeschrittene (WS 2001/02)

#### **Dr. Norman Weiß:**

Internationaler Menschenrechtsschutz – Vorlesung (WS 2001/02 und SS 2002)

**Ausgewählte Fragen des Menschenrechtsschutzes**  
**Vortragsreihe des MRZ (WS 2002/2003 )**

*Dr. Norman Weiß*

Sind Minderheitenrechte Menschenrechte?

*Dr. Claudia Mahler*

Der Internationale Strafgerichtshof (ICC)

*Dr. Anne Dieter*

Das Edikt von Potsdam

*Dr. Wolfgang S. Heinz*, Deutsches Institut für Menschenrechte,  
Berlin

Handlungsstrategien für die Umsetzung der Menschenrechte –  
Aus der Arbeit des Deutschen Instituts für Menschenrechte

*Anna Golze*, Walter-Hallstein-Institut, Humboldt-Universität zu  
Berlin

Die Französische Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte  
von 1789 - Von der Französischen Revolution bis zur V. Republik

*Dr. Claudia Mahler, Dr. Norman Weiß*

Die EMRK und nationales Recht: Deutschland – eine Spurensu-  
che; Österreich – ein Königsweg?

*Dr. Anja Mihr*, UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechtserziehung,  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Menschenrechtserziehung

*Daniel Thym*, Walter-Hallstein-Institut, Humboldt-Universität zu  
Berlin

Konkurrenz oder Koexistenz: Zum Verhältnis der EU-Charta und  
anderen Instrumenten des Menschenrechtsschutzes

*Prof. Dr. Christoph Menke*, Institut für Philosophie, Menschen-  
RechtsZentrum der Universität Potsdam

Menschenrechte und Gemeinsinn

*Franca Fülle*, Juristische Fakultät Universität Potsdam

Bioethik – Aktuelle Fragen

*Dr. Beate Maeder-Metcalf*, Planungsstab, Auswärtiges Amt,  
Berlin  
Präventive Menschenrechtspolitik

*PD Dr. Stefan Gosepath*, z. Zt. Universität Gießen, Zentrum für  
Philosophie  
Zum Problem sozialer Menschenrechte

### **Exkursion**

Auch in diesem Jahr wurde unter der Leitung von *Prof. Dr. E. Klein* eine Exkursion organisiert. Sie fand am 26. Juni 2002 statt und führte die 30 Teilnehmer an den Internationalen Seegerichtshof nach Hamburg. Nach dem Rundgang durch das Gebäude folgte eine Präsentation zur Geschichte und zur Arbeit des Gerichtshofs durch *Ms. Pope* (press assistent) und *Ms. Hinrichs* (legal officer). Am Nachmittag besichtigte die Studentengruppe das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und erhielt einen Überblick über Aufgaben und Organisation des BSH. Der Leiter des Referats Rechtsangelegenheiten, *Herr Dahlke*, und der Leiter des Sachgebietes Flaggenrecht, *Herr Pommerehn*, informierten die Exkursionsteilnehmer abschließend in einem Vortrag über Flaggenführungsrecht und Internationales Seeschiffahrtsregister.

### **FriZZ und PiViB**

Das Projekt „Freier Zugang zu Gütern und Dienstleistungen für Zugewanderte – Abbau von Diskriminierungen in Arbeitswelt und Gesellschaft (FriZZ)“ ist im Jahr 2002 ebenso wie die schon länger etablierte Maßnahme „Polizei für interkulturelle Verständigung in Brandenburg (PiViB)“ vom MRZ wissenschaftlich begleitet worden. FriZZ wird gemeinsam von Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen im Land Brandenburg, der Fachhochschule der Polizei, lokalen Netzwerken, Beratungsstellen und insbesondere den kommunalen Ausländerbeauftragten getragen. Kooperationszusagen liegen bereits u.a. von Ver.di und der IHK Potsdam vor. Das Projekt soll einen Bei-

trag zum Abbau von Vorurteilen und Ressentiments und zur Vermeidung von Diskriminierungen in Arbeitswelt und Gesellschaft leisten.

Zu diesem Zweck sollen Lehrkräfte aus dem Aus- und Fortbildungsbereich von Gewerkschaften, Schulen, Verbänden, Betrieben und der Polizei selbst interkulturelle Kompetenz erwerben, um diese als Multiplikatoren weiter zu vermitteln. Dabei geht es um eine Sensibilisierung für Alltagsdiskriminierung, das Erkennen von Hintergründen interkultureller Konflikte sowie das Erlernen von Möglichkeiten, Diskriminierungen am Arbeitsplatz und im Alltag zu verhindern.

Ferner sollen Jugendliche in Schulen und Berufsschulen, junge Menschen in der Ausbildungssituation oder Ausbildungsplatzsuche sowie junge Gewerkschaftsmitglieder in einer entsprechend didaktisch aufbereiteten Form bei Veranstaltungen (z.B. im Rahmen von Projekttagen) für interkulturelle Themen sensibilisiert werden.

### **3.4 Vorträge**

#### ***Friederike Brinkmeier***

Menschenrechte und das Recht auf Asyl und ihre Behandlung in der Menschenrechtserziehung, auf der Tagung „Die Würde des Menschen ist (un)antastbar – Menschenrechtserziehung auf dem Prüfstand“, UNESCO Lehrstuhl Magdeburg, 24. bis 25. Januar 2002 in Wittenberg;

Zum Problem der Einschränkung und Außerkraftsetzung von Menschenrechten in Krisenzeiten - Ein Vergleich der EMRK und des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte, 4. Potsdamer UNO-Konferenz, 28. bis 29. Juni 2002 an der Universität Potsdam.

#### ***Prof. Dr. Eckart Klein***

Der entschlüsselte Mensch – Die internationalen Rahmenbedingungen, Vortrag im Rahmen der Bitburger Gespräche, 9. bis 11. Januar 2002 in Bitburg;

Region und Regionalismus aus der Sicht des Rechts, Vorlesung im Rahmen der fakultätsübergreifenden Ringvorlesung im Studiengang Regionalwissenschaften, 16. Januar 2002 an der Universität Potsdam;

Die Rolle von Verfassungsgerichten in Transformationsstaaten, am 26. April 2002 an der Juristischen Fakultät der Universität Belgrad und am 27. April 2002 auf der internationalen Tagung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Lawyers For Democracy „Justiz und Juristen in der demokratischen Transition“ in Belgrad;

Der Schutz universeller Menschenrechte durch den Menschenrechtsausschuß der Vereinten Nationen, auf dem Menschenrechtssymposium der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg, 24. Mai 2002 in Würzburg;

Institutionelle Kohärenz in der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaft, auf dem Kolloquium zu Ehren von Prof. Dr. iur. Meinhard Schröder, 25. Mai 2002 an der Universität Trier;

Die Arbeit des Menschenrechtsausschusses, vor einer Studentengruppe der Touro University International (New York), am 3. Juli 2002 an der FU Berlin;

Die Herausforderung durch den internationalen Terrorismus – Hört hier das Völkerrecht auf?, auf der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft, 30. September 2002 in Erfurt;

Der Nahostkonflikt - juristische und gesellschaftliche Aspekte, auf der Elša-Tagung „Die Rolle der Vereinten Nationen im Nahostkonflikt“, 16. November 2002 an der Universität Potsdam;

Approach to Reservations by the Human Rights Committee, Vortrag auf der Tagung “Reservations to Human Rights Treaties“ des Raoul Wallenberg Institutes und des Deutschen Institutes für Menschenrechte, 5. bis 7. Dezember 2002 in Lund, Schweden.

### **Dr. Claudia Mahler**

Menschenrechte und der Internationale Strafgerichtshof, im Seminar „Überwachen und Strafen – Staat und Sicherheit“ des Politischen Arbeitskreises Schulen e.V., 11. Oktober 2002 in Berlin.

### **Prof. Dr. Christoph Menke**

Gerechtigkeit und Gemeinwohl, am Max-Weber-Kolleg, 1. Juli 2002 in Erfurt;

Die Möglichkeit der Gerechtigkeit, auf der Tagung „Narrativität im Recht“, 21. bis 23. November 2002 in Frankfurt/M.;

Philosophy as Deconstruction: The Possibility of Justice, auf der Tagung „Philosophy As...“, 28. bis 30. November 2002 in London.

**Dr. Norman Weiß**

Die Vereinten Nationen und völkerrechtliche Aspekte von NATO-Einsätzen, zum Projekttag „Terrorismus“, 12. März 2002, am von Saldern-Gymnasium Brandenburg an der Havel;

Die Menschenrechte - von der Idee zur heutigen Ausgestaltung, auf der Tagung der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen, 18. April 2002 in Dresden;

Strafbarkeit der sog. Holocaustlüge und internationale Meinungsäußerungsfreiheit, 13. Mai 2002 am Oberstufenzentrum Werder;

Die VN im 21. Jahrhundert – Herausforderungen und Chancen, 23. Oktober 2002 im Rotatio-Club Berlin;

Die Vereinten Nationen und Terrorismusbekämpfung, 28. November 2002 im Rotary Club Berlin-Lilienthal;

Was kann eine Individualbeschwerde leisten – Überblick über die Erfahrungen aus verschiedenen Menschenrechtsabkommen, auf der Fachkonferenz „Menschenrechtsinstrumente – Für Frauen Nutzen“ des Deutschen Institutes für Menschenrechte, Koordinierungskreis gegen Frauenhandel, 12. bis 13. Dezember 2002 im Berlin.

### 3.5 Publikationen - Neuerscheinungen 2002

**Schriftenreihe des MenschenRechtsZentrums** im Berlin - Verlag Arno Spitz GmbH, herausgegeben von *Eckart Klein*, ab Bd. 13 Berliner Wissenschafts - Verlag GmbH, herausgegeben von *Eckart Klein und Christoph Menke*

Band 12: *Eckart Klein* (Hrsg.): Rassistische Diskriminierung - Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten 2002, 292 S., ISBN: 3-8305-0263-X.

Band 13: *Dirk Engel*: Die sprachrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, 2002, 296 S., ISBN: 3-8305-0264-8.

Band 14: *Eckart Klein, Christoph Menke* (Hrsg.): Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, 336 S., ISBN: 3-8305-0265-6.

Band 15: *Eva Reininghaus*: Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, 2002, 336 S., ISBN: 3-8305-0285-0.

Band 16: *Tatjana Maikowski*: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, 2002, 313 S., ISBN: 3-8305-0306-7.

**MenschenRechtsMagazin**, herausgegeben von *Eckart Klein* und *Christoph Menke*, ISSN: 1434 – 2828:

MenschenRechtsMagazin 2001, Heft 3 (März 2002).

MenschenRechtsMagazin 2002, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte (Februar 2002).

Studien zu Grund- und Menschenrechten, herausgegeben von *Eckart Klein und Christoph Menke*, ISSN: 1435-9154:

Heft 7: *Andreas Haratsch*: Die Geschichte der Menschenrechte, 2., überarb. Auflage, November 2002, 73 S.

### **Sammelbände**

*Hailbronner, Kay/Klein, Eckart* (Hrsg.): Flüchtlinge - Menschenrechte – Staatsangehörigkeit. Menschenrechte und Migration, C. F. Müller Verlag, Heidelberg 2002.

*Kern, Andrea/Menke, Christoph* (Hrsg.), Philosophie der Dekonstruktion. Zum Verhältnis von Normativität und Praxis, Suhrkamp, Frankfurt/Main 2002.

*Kretzmer, David/Klein, Eckart* (eds.): The Concept of Human Dignity in Human Rights Discourse, Kluwer, Dordrecht 2002.

### **Veröffentlichungen mit dem Forschungskreis Vereinte Nationen**

*Klein, Eckart/Volger, Helmut* (Hrsg.): Bilanz ein Jahr nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung, Potsdamer UNO-Konferenzen, Bd. 2, Potsdam 2002.

*Klein, Eckart/Volger, Helmut* (Hrsg.): Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen, Potsdamer UNO-Konferenzen, Bd. 3, Potsdam 2002.

### **Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften**

*Brinkmeier, Friederike*:

Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2001-Teil I, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 5-16.

Besprechung von: *Christoph Butterwegge/Gudrun Hentges* (Hrsg.), Zuwanderung im Zeichen der Globalisierung. Migrations-, Integrations- und Minderheitenpolitik, 2000, Leske und Budrich, Opladen, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 43f.

Die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik unter dem Regime des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte, Themenheft 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte, 2002, S. 97-26.

Internationaler Pakt und EMRK – Ein Vergleich der Rechtsprechung des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Vereinte Nationen 3/2002, S. 99-103 (zus. mit *Klein*).

Stichwort: Der Hohe Kommissar für Flüchtlinge (UNHCR), in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 102f.

Stichwort: Genfer Flüchtlingskonvention (GFK), in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 38f.

*Streletz, Keßler, Krenz ./. Deutschland*, in: MenschenRechtsMagazin 2001, S. 149-160.

### **Herms, Catharina:**

Jahresbericht 2001 der Europäischen Kommission über Chancengleichheit für Frauen und Männer in der EU, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 140-148.

### **Klein, Eckart:**

Die Bedeutung der Menschenrechte für die Regelung der Staatsangehörigkeit, in: Hailbronner/Klein (Hg.), Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit, 2002, S. 233-243.

Die Verantwortung der Vertragsparteien – Überlegungen zu einer effektiveren Durchsetzung menschenrechtlicher Verpflichtungen, in: Cremer et al. (Hrsg.), Tradition und Weltoffenheit des Rechts, Festschrift für Helmut Steinberger, 2002, S. 243.

Human Dignity in German Law, in: Kretzmer/Klein (eds.), The Concept of Human Dignity in Human Rights Discourse, 2002, S. 145-159.

Human Rights Committee, in: Volger (ed.), A Concise Encyclopedia of the United Nations, 2002, S. 229-233.

Human Rights Conventions, CCPR – International Covenant on Civil and Political Rights, in: Volger (ed.), A Concise Encyclopedia of the United Nations, 2002, S. 238-242.

Human Rights Conventions, CESC – International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights, in: Volger (ed.), A Concise Encyclopedia of the United Nations, 2002, S. 253-256.

Internationaler Pakt und EMRK – Ein Vergleich der Rechtsprechung des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, in: Vereinte Nationen 3/2002, S. 99-103 (zus. mit *Brinkmeier*).

Kommentierung von Art. 10 – 12, in: Simma(ed.), The Charter of the United Nations, A Commentary, 2nd edition, 2002, S. 257-298 (zus. mit *Hailbronner*).

Neuerungen im Verfahren des UN-Menschenrechtsausschusses, in: MenschenRechtsMagazin, Themenheft 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte, 2002, S. 55-64.

Zeitenwende des Völkerrechts, Milosevic vor Gericht: Menschenrechtsverletzungen nicht mehr innere Angelegenheit, Potsdamer Neueste Nachrichten 13. März 2002, S. 26.

Zur Rechtsträgerschaft von Individuen im Völkerrecht, Kommentar zu Ralph Alexander Lorz, in: Klein/Menke (Hrsg.), Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, S. 133-140.

### **Leben, Anke:**

Länderbericht Pakistan, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 34-37.

Besprechung von: Verlag Zeit-Fragen (Hrsg.), Das Rote Kreuz oder Kubismus Allüren? Zur überflüssigen Debatte um ein neu-

es Rotkreuz-Symbol und zur Neutralität als Voraussetzung („*Conditio sine qua non*“) für humanitäre Hilfeleistung im Krieg, Sonderdruck aus der Wochenzeitung *Zeit-Fragen*, Zürich Januar 2002.

**Mahler, Claudia:**

Der österreichische Menschenrechtsbeirat, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 28-33.

Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2001 - Teil II, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 65-72.

Hoffmann ./.. Deutschland; Sahin ./.. Deutschland; Sommerfeld ./.. Deutschland, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 90-94.

Die Kommissionen des Menschenrechtsbeirates, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 132-135.

Recht auf den Tod? Der Fall *Pretty* ./.. Vereinigtes Königreich, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 164-167.

Besprechung von: Helmut Volger (ed.), *A Concise Encyclopedia of the United Nations*, Den Haag-London-New York: Kluwer Law International, Juni 2002, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 179.

**Menke, Christoph:**

Gleichheit, Reflexion, Gemeinsinn, in: Herfried Münkler/Harald Blum (Hrsg.), *Gemeinwohl und Gemeinsinn. Zwischen Normativität und Faktizität*, Berlin: Akademie 2002, S. 71-84.

Können und Glauben. Die Möglichkeit der Gerechtigkeit, in: Andrea Kern/Christoph Menke (Hrsg.), *Philosophie der Dekonstruktion. Zum Verhältnis von Normativität und Praxis*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002, S. 243-263.

Das neue ABC des Kommunismus. (Rez. Michael Hardt/Toni Negri, *Empire*, Frankfurt am Main/New York: Campus, 2002), in: *Literaturen*, Heft 2/2002, S. 70-72.

Das Private gibt es nicht. Wie der englische Philosoph Raymond Geuss den Liberalismus kritisiert (Rez. Raymond Geuss, *Privatheit. Eine Genealogie*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2002), in: *Die Zeit*, Nr. 14. 11. 2002, Sonderbeilage S. 57f.

### **Römer, Marcus**

New Partnership for Africa's Development – Nepad, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 168-175.

### **Schäfer, Bernhard:**

ICC – Nun ist es so weit!, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 48-49.

Der Fall Banković oder Wie eine Lücke geschaffen wird, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 149-163.

### **Weiß, Norman:**

Besprechung von Sebastian Winkler, *Der Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Europäischen Menschenrechtskonvention*, in: *AVR* 2002, S. 140-143.

Besprechung von: Janusz Symonides (Hrsg.) *Human Rights: New Dimensions and Challenges*, Aldershot et al.: Ashgate, 1998, und Janusz Symonides (Hrsg.), *Human Rights: Concept and Standards*, Aldershot et al.: Ashgate, 2000, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 44-46.

Besprechung von: Joanne R. Bauer / Daniel A. Bell (Hrsg.), *The East Asian Challenge for Human Rights*, Cambridge, 1999, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 106-109.

Einwanderung und Asyl - eine Kurzdarstellung der aktuellen Gemeinschaftspolitik und ein Tagungsbericht, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 98-101.

Für eine bessere Durchsetzung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Menschenrechte – braucht der Sozialpakt ein Fakultativprotokoll?, in: MenschenRechtsMagazin, Themenheft 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte, 2002, S. 151-160.

Menschenrechtsthema GATS - Bericht über die 53. Tagung der Menschenrechts-Unterkommission, in: Vereinte Nationen 2002, S. 118f.

Praxis des Menschenrechtsausschusses zum Schutz der Presse- und Meinungsäußerungsfreiheit, in: MenschenRechtsMagazin, Themenheft 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte, 2002, S. 65-95.

Rechte vorübergehend aufgenommener und geduldeter Flüchtlinge, in: Kai Hailbronner / Eckart Klein (Hrsg.), Flüchtlinge - Menschenrechte - Staatsangehörigkeit. Menschenrechte und Migration, 2002, S. 225-231.

Spätabtreibungen – Bewährungsprobe für den Rechtsstaat, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 136-139.

Stichwort: CEDAW, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 40f.

Stichwort: Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 104-105.

Stichwort: Der Menschenrechtsausschuß nach dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 176-178.

Stichwort: UNDP, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 104f.

Transnationale Unternehmen - weltweite Standards? Eine Zwischenbilanz des Global Compact, in: MenschenRechtsMagazin 2002, S. 82-89.

### **3.6 Bibliothek**

Die Universität Potsdam hat das MRZ auch im Berichtszeitraum mit Mitteln für die Beschaffung von Büchern und Zeitschriften ausgestattet. Am 31. Dezember 2002 wies der Bestand der ausschließlich auf Literatur zum Thema Menschenrechte spezialisierten Institutsbibliothek rund 8.000 Bände und 25 fortlaufend gehaltene Zeitschriften auf. Die gesonderte Sammlung von Zeitschriftenartikeln, Aufsätzen und Beiträgen zu Sammelwerken umfaßt inzwischen mehr als 2.000 Titel. Es stehen Titel aus den Disziplinen Rechtswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Theologie und Philosophie zur Verfügung sowie eine spezifische Ergänzung durch die Bestände empirischer Disziplinen aus dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung. Die Bestände können über den OPAC der Universitätsbibliothek recherchiert werden. Im MRZ ist eine computergestützte Schlagwortsuche möglich. Sukzessive werden Teilbereiche bibliographiert; diese Listen sind über die Internetseiten des MRZ zugänglich.

Die Carl Friedrich von Siemens Stiftung hat der Universität Potsdam für die Juristische, die Sozialwissenschaftliche und die Philosophische Fakultät eine Zusage für Büchermittel in Höhe von € 200.000,-- gegeben, von der auch das MRZ profitiert.

Die Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt; Arbeitsplätze für Studenten oder externe Nutzer stehen zur Verfügung. Auch in diesem Jahr wurde diese Studienmöglichkeit von Studenten, insbesondere des Magisterstudienganges (LL.M.) der Juristischen Fakultät und der Wahlfachgruppe „Völker- und Europarecht“, sowie von Doktoranden wahrgenommen.

### 3.7 Chronologie der Aktivitäten

Neben den unter 3.1 bis 3.3 aufgeführten Aktivitäten in Forschung und Lehre sowie den regelmäßigen Tätigkeiten von *Prof. Dr. E. Klein* u.a. als Richter am Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen, als Fachgutachter und Vorsitzender der Fachgruppe Rechtswissenschaft der DFG sowie als Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Instituts für Menschenrechte werden im Folgenden die Mitwirkung der Mitarbeiter des MRZ in Ausschüssen und Beiräten sowie Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und öffentlichen Veranstaltungen dokumentiert:

- 9.01.02-10.01.02 Teilnahme von *Prof. Dr. Ch. Menke* an der Tagung des ZIF der Universität Bielefeld „Justice, Pluralism, and Social Criticism. Author's Colloquium with Michael Walzer“ in Bielefeld
- 9.01.02-11.01.02 Der entschlüsselte Mensch – Die internationalen Rahmenbedingungen, Vortrag von *Prof. Dr. E. Klein* im Rahmen der Bitburger Gespräche
- 16.01.02 Region und Regionalismus aus der Sicht des Rechts, Vorlesung von *Prof. Dr. E. Klein* im Rahmen der fakultätsübergreifenden Ringvorlesung im Studiengang Regionalwissenschaften an der Universität Potsdam
- 18.01.02-19.01.02 Teilnahme von *Prof. Dr. Ch. Menke* am Workshop „Lebensstandards“ an der Universität St. Gallen
- 24.01.02-25.01.02 Menschenrechte und das Recht auf Asyl und ihre Behandlung in der Menschenrechtserziehung, Vortrag von *F. Brinkmeier* auf der Tagung „Die Würde des Menschen ist (un)antastbar – Menschenrechtserzie-

- hung auf dem Prüfstand“ des UNESCO Lehrstuhles Magdeburg in Wittenberg
- 26.01.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Veranstaltung zur Übergabe der Festschrift an den Bundesverfassungsrichter a.D. Prof. Dr. Helmut Steinberger in Heidelberg
- 31.01.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* am CDU-Bundesarbeitskreis Menschenrechte in Berlin
- 21.02.02 Teilnahme *Prof. Dr. E. Klein* an der Tagung „Die Minderheitenpolitik im EU-Erweiterungsprozeß“ der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin
- 25.02.02 Präsentation des Buches „Alliierte Militärkommissionen in Deutschland 1946 – 1990“ von Dr. D. Mußgnug durch *Prof. Dr. E. Klein* in Berlin
- 26.02.02-1.03.02 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* an der 42. Assistententagung Öffentliches Recht „Pluralität des Rechts – Regulierung im Spannungsfeld der Rechtsebenen“ in Hamburg
- 28.02.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der 6. Deutsch-Niederländischen Konferenz „Beginn und Ende des menschlichen Lebens“ in Potsdam
- 6.03.02 Teilnahme von *F. Brinkmeier* an der Veranstaltung „Internationaler Dialog, Polen und Deutschland – Partner im vereinten Europa“ Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin
- 12.03.02 Die Vereinten Nationen und völkerrechtliche Aspekte von NATO-Einsätzen, Vortrag von *Dr. N. Weiß* zum Projekttag „Terroris-

- mus“ am von Saldern-Gymnasium Brandenburg an der Havel
- 19.03.02 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* an der Tagung „Die Öffnung der Vereinten Nationen für neue ‚Global Players‘ – Stärkung oder Ausverkauf?“ der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) in Berlin
- 19.03.02 Teilnahme von *F. Brinkmeier* an der Veranstaltung „50 Jahre DGVN“ in Berlin
- 21.03.02 Vorstellung des vom MRZ herausgegebenen Bandes „Rassistische Diskriminierung: Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten“ durch *Dr. N. Weiß* auf einer gemeinsamen Veranstaltung des MRZ und der DGVN an der Universität Potsdam
- 10.03.02-5.04.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an den Sitzungen des Menschenrechtsausschusses in New York (74. Session)
- 11.04.02 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* am Vortrag der RA *Dr. Kerstin Niethammer-Jürgens*: „Tatsächliche und rechtliche Probleme internationaler Kindesentziehungen“ veranstaltet von der Potsdamer Juristische Gesellschaft e.V. in Potsdam
- 18.04.02 Die Menschenrechte - von der Idee zur heutigen Ausgestaltung, Vortrag von *Dr. N. Weiß* auf der Tagung der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen in Dresden
- 19.04.02 Podiumsdiskussion „Menschenrechte in der deutschen Politik nach dem 11. September 2001“ des SPD - Fachausschusses I für Inter-

nationale Politik, Frieden und Entwicklung in Berlin mit *Prof. Dr. E. Klein*

- 25.04.02-28.04.02 Die Rolle von Verfassungsgerichten in Transformationsstaaten, Vortrag von *Prof. Dr. E. Klein* am 26. April 2002 an der Juristischen Fakultät der Universität Belgrad und am 27. April 2002 auf der internationalen Beratung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Lawyers For Democracy „Justiz und Juristen in der demokratischen Transition“ in Belgrad
- 9.05.02-11.05.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* am Deutsch-Italienischen Verfassungsrechtskolloquium in Tübingen
- 13.05.02 Besuch des MRZ von Studentengruppen unter Leitung von *Dr. R. Toivanen*, Abo Akademie, Turku, Finnland (Vortrag über Arbeit im MRZ)
- 13.05.02 Strafbarkeit der sog. Holocaustlüge und internationale Meinungsäußerungsfreiheit, Vortrag von *Dr. N. Weiß* am Oberstufenzentrum Werder
- 16.05.02 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* am Siebten „Forum Globale Fragen“ zum „Dialog der Kulturen“ im Auswärtigen Amt in Berlin
- 23.05.02 Beteiligung von *Prof. Dr. E. Klein* an der Podiumsdiskussion „Europa im Recht?“ der Ju-so Hochschulgruppe der Universität Potsdam
- 24.05.02 Der Schutz universeller Menschenrechte durch den Menschenrechtsausschuß der Vereinten Nationen, Vortrag von *Prof. Dr. E. Klein* auf dem Menschenrechtssymposium der Juristischen Fakultät der Universität

## Würzburg

- 25.05.02 Institutionelle Kohärenz in der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaft, Vortrag von *Prof. Dr. E. Klein* auf dem Kolloquium zu Ehren von Prof. Dr. iur. Meinhard Schröder an der Universität Trier
- 6.06.02 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* an der Tagung „Zuwanderung - Die große Herausforderung“ an der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. in Berlin
- 6.06.02 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* an der Tagung „New Approaches to Human Security and Human Rights“ am Deutschen Institut für Menschenrechte Berlin
- 7.06.02-8.06.02 3. gemeinsame Tagung des MRZ und des Forschungszentrums für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht der Universität Konstanz „Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure“ in Potsdam
- 10.06.02 Informationsbesuch der Direktoren des Deutschen Institutes für Menschenrechte am MRZ
- 12.06.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Anhörung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages zu Problemen des internationalen Terrorismus in Berlin
- 12.06.02 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* am Hearing: „Deutschland und die Vereinten Nationen – Ziele, Kriterien und Perspektiven künftiger deutscher UN-Politik“ der Deutsche Gesell-

- schaft für die Vereinten Nationen in Berlin
- 17.06.02 Besuch des MRZ durch den UNESCO Lehrstuhl für Menschenrechtserziehung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg unter Leitung von *Prof. Dr. K. P. Fritzsche* im Rahmen einer Exkursion
- 20.06.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* am Jahrestreffen der Alexander von Humboldt-Stiftung in Berlin
- 24.06.02 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* an der Tagung „Islamische Gesellschaften: Bevölkerungsentwicklung und Modernisierung“ der DGVN (Kommission für Internationale Bevölkerungsfragen) in Berlin
- 28.06.02-29.06.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Tagung „Gleichheit und Nichtdiskriminierung im nationalen und internationalen Menschenrechtsschutz“ des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg
- 28.06.02-29.06.02 4. Potsdamer UNO-Konferenz vom Forschungsbereich Vereinte Nationen und dem MRZ „Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union in den Vereinten Nationen“ in Potsdam
- dabei Vortrag von *F. Brinkmeier*: Zum Problem der Einschränkung und Außerkraftsetzung von Menschenrechten in Krisenzeiten - Ein Vergleich der EMRK und des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte
- 1.07.02 Gerechtigkeit und Gemeinsinn, Vortrag von *Prof. Dr. Ch. Menke* am Max Weber-

Kolleg in Erfurt

- 1.07.02 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* am 15. Migrationspolitischen Forum des Forschungszentrums für Internationales und Europäisches Ausländer- und Asylrecht in Berlin
- 3.07.02 Die Arbeit des Menschenrechtsausschusses, Vortrag von *Prof. Dr. E. Klein* vor einer Studentengruppe der Touro University International (New York), am 3. Juli 2002 an der FU Berlin
- 6.07.02 Rundfunkdiskussion „Überfällig oder Überflüssig? – Der internationale Strafgerichtshof in Den Haag“ im Deutschland Radio Berlin mit *Prof. Dr. E. Klein*
- 25.07.02 Gastaufenthalt des thailändischen Menschenrechtlers *Prof. Dr. V. Muntarbhorn*, (Professor an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Chulalongkorn University in Bangkok und ehemaliger UN-Botschafter bei der UN-Menschenrechtskommission) als Bestandteil des Rahmenprogramms der Internationalen Konferenz „Zukunft demokratisch gestalten - Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, soziale Gerechtigkeit“ aus Anlaß des 40jährigen Jubiläums der internationalen Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung (auf Einladung des Lehrstuhl für Verwaltungsrecht mit Sozialrecht sowie Europäisches Verfassungs- und Sozialrecht)
- 8.07.06-26.07.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an den Sitzungen des Menschenrechtsausschusses in Genf (75. Session)
- 9.08.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Sitzung des VN-politischen Beirates des Aus-

wärtigen Amtes in Berlin

- 15.08.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Sitzung einer Expertengruppe „Europarecht“ auf Einladung des Präsidenten der FU Berlin
- 29.08.02 Moderation eines Podiumsgesprächs durch *Prof. Dr. E. Klein* über „10 Jahre Landesverfassung Brandenburg: Erwartungen – Ergebnisse – Perspektiven“ veranstaltet vom Landtag Brandenburg und dem Verfassungsgericht des Landes Brandenburg in Potsdam;
- Teilnahme von *Dr. N. Weiß* und *Dr. C. Mahler*
- 12.09.02-15.09.02 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* am Targeting “Human Rights, Rule of Law and Democracy Perspectives for Non-Governmental Organizations” der Friedrich Naumann Stiftung in Leipzig
- 26.09.02-28.09.02 Tagung des MRZ „Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht“ in Potsdam
- 30.09.02 Die Herausforderung durch den internationalen Terrorismus – Hört hier das Völkerrecht auf?, Vortrag von *Prof. Dr. E. Klein* auf der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft in Erfurt
- 2.10.02-5.10.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in St. Gallen, Schweiz
- 7.10.02 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* am „16. Migrationspolitischen Forum des Forschungszentrums für Internationales und Europäisches Ausländer- und Asylrecht: Erfahrun-

- gen mit dem Deutschen Staatsangehörigkeitsrecht und Rechtsfragen doppelter Staatsangehörigkeit“ in Berlin
- 11.10.02 Menschenrechte und der Internationale „Strafgerichtshof“, Vortrag von *Dr. C. Mahler* auf dem Seminar „Überwachen und Strafen – Staat und Sicherheit“ des Politischen Arbeitskreises Schulen e.V. in Berlin
- 10.10.02-11.10.02 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* an der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht in München
- 12.10.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Akademischen Trauerfeier für Prof. Dr. iur. Dr. h.c. mult. Hermann Mosler in Heidelberg
- 23.10.02 Die VN im 21. Jahrhundert – Herausforderungen und Chancen, Vortrag von *Dr. N. Weiß* im Rotatio-Club Berlin
- 31.10.02 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* am 1. offiziellen Empfang des DIMR in Berlin
- 14.10.02-1.11.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an den Sitzungen des Menschenrechtsausschusses in Genf (76. Session)
- 16.11.02 Der Nahostkonflikt - juristische und gesellschaftliche Aspekte, Vortrag von *Prof. Dr. E. Klein* auf der Eißa-Tagung „Die Rolle der Vereinten Nationen im Nahostkonflikt“ an der Universität Potsdam
- 18.11.02 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* an der Verleihung des Medienpreises „Kinderrechte in der Einen Welt“ der Kindernothilfe-Stiftung in Berlin

- 19.11.02 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* am Treffen mit *Afrasiah Khattak*, Chairperson Human Rights Commission of Pakistan, in der Friedrich Naumann-Stiftung in Potsdam
- 21.11.02-23.11.02 Die Möglichkeit der Gerechtigkeit, Vortrag von *Prof. Dr. Ch. Menke* auf der Tagung „Narrativität im Recht“ in Frankfurt/M.
- 26.11.02 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* und *Dr. C. Mahler* an der Tagung „Schulische Integration von Einwandererkindern: What Works? Herausforderungen für die Vereinigten Staaten und Deutschland“ des German Marshall Fund und der Fachrichtung Bevölkerungswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin
- 28.11.02 Die Vereinten Nationen und Terrorismusbekämpfung, Vortrag von *Dr. N. Weiß* im Rotary Club Berlin-Lilienthal
29. 11.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Ad-hoc-Arbeitsgruppe der Evangelischen und Katholischen Kirche zur Antidiskriminierungsgesetzgebung (Umsetzung der EU-Richtlinien) in Berlin
- 28.11.02-30.11.02 Philosophy as Deconstruction: The Possibility of Justice, Vortrag von *Prof. Dr. Ch. Menke* auf der Tagung „Philosophy As...“ in London
- 3.12.02 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an einer Sitzung der Gruppe der Vertriebenen und Flüchtlinge der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
- 5.12.02-7.12.02 Approach to Reservations by the Human Rights Committee, Vortrag von *Prof. Dr. E.*

*Klein* auf der Tagung "Reservations to Human Rights Treaties" des Raoul Wallenberg Instituts und des Deutschen Institutes für Menschenrechte in Lund, Schweden

10.12.02 Laudatio durch *Prof. Dr. E. Klein* anlässlich der Verleihung des Menschenrechtspreises 2002 der Stadt Weimar an die Organisation „Jamaicans for Justice“ in Weimar

12.12.02-13.12.02 Was kann eine Individualbeschwerde leisten – Überblick über die Erfahrungen aus verschiedenen Menschenrechtsabkommen, Vortrag von *Dr. N. Weiß* an der Fachkonferenz „Menschenrechtsinstrumente – Für Frauen Nutzen“ des Deutschen Institutes für Menschenrechte, Koordinierungskreis gegen Frauenhandel, in Berlin

sowie Teilnahme von *Dr. C. Mahler*

## 4. Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechts-Zentrums der Universität Potsdam e.V. wurde am 15. Juni 1995 gegründet. Zweck des Vereins ist es, durch ideelle und finanzielle Unterstützung die Arbeit des MRZ in jeder Weise zu fördern. Dieses Ziel will der als gemeinnützig anerkannte Verein mit Hilfe von Beiträgen seiner Mitglieder und Spenden von Förderern oder Dritten erreichen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das MRZ.

Am 31. Dezember 2002 hatte der Verein 63 Mitglieder. Über die bevorstehenden Aktivitäten des MRZ informiert ein jährlich erscheinender Mitgliederrundbrief.

Seinem Satzungszweck entsprechend will der Verein die Arbeit des MRZ unterstützen. Dies ist vor allem auf dem Gebiet der Bücherbeschaffung notwendig. Eine gut ausgestattete Bibliothek bildet das unverzichtbare Fundament jeder wissenschaftlichen Arbeit. Der Verein sieht eine weitere Aufgabe darin, die Ausrichtung zukünftiger wissenschaftlicher Tagungen des MRZ zu unterstützen.

Im Jahr 2002 nahm der Verein die Vorbereitung einer kooperativen Zusammenarbeit mit dem Leonardo-Büro Brandenburg in Angriff; für das Jahr 2003 ist die Beschäftigung ausländischer Studenten vorgesehen.

Vorstand:

*Dr. Norman Weiß*

(Vorsitzender)

*Dr. Dirk Engel*

(Stellv. Vorsitzender)

*Dr. Andreas Haratsch*

(Schatzmeister)

*Barbara Schäfer*

(Schriftführerin)

*Prof. Dr. Eckart Klein*

*Dr. Stefanie Schmahl*

*Philipp von Schweinitz*

Bankverbindung:

HypoVereinsbank, Potsdam

Bankleitzahl: 101 207 60

Konto-Nr.: 491 01 70703

Gemeinnützig gemäß Bescheid des Finanzamtes Potsdam-Stadt vom 23. Februar 2001

## 5. Abstract: Annual Report 2002

This Annual Report covers the activities of the Human Rights Centre of the University of Potsdam (MRZ) in 2002. MRZ was established in 1994, being one of the interdisciplinary centres of the university. By 22 November 2001 the Centre merged with the Centre for Studies on Justice and became a so-called central scientific unit of the University of Potsdam. It is now directed by a pair of directors, one being a professor of law the other a professor of philosophy. In the following period multi-disciplinary colloquies are resulting from this co-operation.

MRZ's activities in the field of human rights focus on the conduct and publication of research, the setting up of its library and documentation system, and informing about human rights. In co-operation with the Faculty of Law, the managing director and his assistants are engaged in teaching human rights.

An important element of MRZ's research activities in previous years was the organization of **colloquies**. Experts in the field of human rights were brought together in order to discuss current issues (selection):

- 1994 The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations
- 1996 The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations
- 1997 The European Court of Human Rights - Organization and Procedure - Questions Concerning the Implementation of Protocol No 11 to the European Convention on Human Rights
- 1998 Immigration Control and Human Rights (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)

- 1998 "All Human Rights For All" — activities commemorating the 50<sup>th</sup> anniversary of the Universal Declaration on Human Rights
- 1999 Human Dignity (in co-operation with the Minerva Center for Human Rights of the Hebrew University, Jerusalem)
- 1999 The Duty to Protect and to Ensure Human Rights
- 1999 20 Years Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women (CEDAW)
- 2000 Racial Discrimination — Appearances and Ways of Combating Them
- 2000 Refugees — Human Rights — Citizenship: Human Rights and Migration (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)
- 2001 Mankind and Human Rights — Problems of Universalisation and Institutionalisation
- 2002 Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)
- 2002 Protection of Human Rights by Customary Law

The Institute's **library** now contains more than 8.000 books, 25 journals and other periodicals as well as additional documentation on the situation in special countries and on diverse topics.

MRZ publishes a **series** called "Schriften des MenschenRechts-Zentrums der Universität Potsdam":

Vol. 1: *Eckart Klein* (ed.), The Institution of a High Commissioner for Human Rights and Minorities and the Pre-

- vention of Human Rights Violations, 1996, ISBN: 3-87061-512-5 English/German.
- Vol. 2: *Eckart Klein* (Hrsg.), *Stille Diplomatie oder Publizität? Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte*, 1996, ISBN: 3-87061-540-0, German.
- Vol. 3: *Norman Weiß / Dirk Engel / Gianni d'Amato*, *Menschenrechte - Vorträge zu ausgewählten Fragen*, 1996, ISBN: 3-87061-606-7, German.
- Vol. 4: *Christian Scherer-Leydecker*, *Minderheiten und sonstige ethnische Gruppen. Eine Studie zur kulturellen Identität im Völkerrecht*, 1997, ISBN: 3-87061-678-4, German.
- Vol. 5: *Eckart Klein* (ed.), *The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations*, 1998, ISBN: 3-87061-636-9, English.
- Vol. 6: *Sonja Köhler*, *Das Massenvertreibungsverbot im Völkerrecht*, 1999, ISBN 3-87061-866-3, German.
- Vol. 7: *Katja Wiesbrock*, *Internationaler Schutz der Menschenrechte vor Verletzungen durch Private*, 1999, ISBN 3-87061-854-X, German.
- Vol. 8: *Eckart Klein* (ed.), *The Duty to Protect and to Ensure Human Rights*, 2000, ISBN 3-8305-0014-9, English.
- Vol. 9: *Obasi Okafor-Obasi*, *Völkerrechtlicher Schutz der Frauen und Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Afrika südlich der Sahara*, 2001, ISBN 3-8305-0113-7, German.
- Vol. 10: *Katrin Weschke*, *Internationale Instrumente zur Durchsetzung der Menschenrechte*, 2001, ISBN 3-8305-0114-5, German.
- Vol. 11: *Ekkehard Strauss*, *Prävention von Menschenrechtsverletzungen als Aufgabe internationaler Organisationen*,

Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze, 2001, ISBN: 3-8305-0152-8, German.

Vol. 12: *Eckart Klein* (Hrsg.): Rassische Diskriminierung - Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten 2002, 292 S., ISBN: 3-8305-0263-X, German.

Vol. 13: *Dirk Engel*: Die sprachenrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, 2002, 296 S., ISBN: 3-8305-0264-8, German.

Vol. 14: *Eckart Klein, Christoph Menke* (Hrsg.): Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, 336 S., ISBN: 3-8305-0265-6, German.

Vol. 15: *Eva Reininghaus*: Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, 2002, 336 S., ISBN: 3-8305-0285-0, German.

Vol. 16: *Tatjana Maikowski*: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, 2002, 313 S., ISBN: 3-8305-0306-7, German.

The proceedings of the colloquy in September 1997 were published as "The European Court of Human Rights - Organization and Procedure - Questions Concerning the Implementation of Protocol No 11 to the European Convention on Human Rights" and are available at the Institute (a French version also does exist, the English text is out of stock).

Another publication series was started in 1998, which contains studies in the field of human rights and fundamental freedoms elaborated at the Institute as well as lectures delivered by external researchers at the University of Potsdam. The series (Studien zu Grund- und Menschenrechten) started with a study on the record of the new Member States to the Council of Europe before the Strasbourg organs. It was continued by a compilation of three papers read in order to commemorate the 50<sup>th</sup> anniversary of the Universal Declaration on Human

Rights. The third study focuses on the principle of non-refoulement. The EC/EU clauses for conditionality of aid were dealt with in the fourth study. No. 5 contains the proceedings of the seminar on "20 Years Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women (CEDAW)". No. 6 covers the protection of basic rights by the Constitutional Court of the Land Brandenburg. The latest study describes the history of human rights (2<sup>nd</sup> ed. 2002).

The Institute is editing a publication called "*MenschenRechtsMagazin*", primarily addressed to German lawyers, law students, and NGO-activists, providing them with basic information on the legal aspects of international human rights protection. Since October 1996, when the first issue was published, three further numbers came out each following year. In December 1997 a special issue on the Universal Declaration of Human Rights was published which was followed by a special issue on the European Convention on Human Rights in May 2000. In 2002 a special issue on the two International Covenants on Human Rights was published. Because of their 25<sup>th</sup> anniversary several authors discuss different aspects relative to the two Covenants, which, joint with the General Declaration of Human Rights from 10<sup>th</sup> December 1948, constitute the International Bill of Rights.

Since 2000, the Human Rights Centre hosts conferences which are organized by the "Forschungskreis Vereinte Nationen":

- 2000 Challenge for global solutions– Balance of the work of the United Nations before the millennium summit 2000
- 2001 Balance one year after the millennium – Concepts of reforms and their implementation
- 2002 The United Nations and regional organizations responding to actual challenges

The proceedings of these conferences are published in the series "Potsdamer UNO-Konferenzen" (ISSN: 1617-4704). Further-

more, the Human Rights Centre is involved in Human Rights training for police.

## **6. Anhang**

### **6.1 Bisherige Tagungen**

14./15. Dezember 1994

The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations

Truman-Haus, Potsdam

14./15. November 1995

Stille Diplomatie oder Publizität? - Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte. Wechselseitige Erwartungen an Wissenschaft und Menschenrechtsorganisationen

Residence-Hotel, Potsdam

14./15. Dezember 1995

Internationaler Menschenrechtsschutz - Voraussetzungen, Möglichkeiten, Verfahren (Praktikerseminar)

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Hotel Mercure, Potsdam

22./23. November 1996

The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations

Parkhotel, Potsdam

10. März 1997

Medien und Menschenrechtsschutz weltweit

In Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt

Ausbildungsstätte des Auswärtigen Amtes am Treptower Park, Berlin

19./20. September 1997

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte – Organisation und Verfahren – Fragen der Umsetzung des Protokolls Nr.

11 zur Europäischen Menschenrechtskonvention, in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat des Europarates, Straßburg

Juristische Fakultät, Universität Potsdam

29./30. Juni 1998

Immigration Control and Human Rights

– Einwanderungskontrolle und Menschenrechte

In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz  
art'otel, Potsdam

3./5. Januar 1999

Human Dignity

In Zusammenarbeit mit dem Minerva Center for Human Rights  
Hebrew University, Jerusalem

5. Mai 1999

50 Jahre Europarat – Gründungsvisionen und Bilanz

In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bildungswerk Potsdam  
Hotel Voltaire, Potsdam

1./3. Juli 1999

The Duty to Protect and to Ensure Human Rights

Dorint-Hotel, Potsdam

25./26. November 1999

20 Jahre Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW)

Hotel Mercure, Potsdam

29./30. September 2000

Rassistische Diskriminierung – Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten

Juristische Fakultät, Universität Potsdam

9./10. Oktober 2000

Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit: Menschenrechte und Migration

In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz  
art'otel, Potsdam

7./8. Dezember 2001

Menschheit und Menschenrechte – Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung,  
Universität Potsdam

7./8. Juni 2002

Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure  
Universität Potsdam

26./28. September 2002

Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht  
Universität Potsdam

Für den 4. und 5. Juli 2003 ist die interdisziplinäre Tagung „Bioethik und Menschenrechte“ in Vorbereitung.

### **Potsdamer UNO-Konferenzen**

– In Zusammenarbeit mit dem Forschungskreis Vereinte Nationen –

Dezember 1999

1. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen - Gründung des Forschungskreises Vereinte Nationen  
Juristische Fakultät, Universität Potsdam

30. Juni/1. Juli 2000

2. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Globale Problemlösungen in der Bewährungsprobe – Bilanz der Arbeit der Vereinten Nationen vor dem Millenniumsgipfel 2000  
Juristische Fakultät, Universität Potsdam

29./30. Juni 2001

3. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Bilanz ein Jahr nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung  
Juristische Fakultät, Universität Potsdam

28./29. Juni 2002

4. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen - Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen

Juristische Fakultät, Universität Potsdam

Die einzelnen Tagungsberichte (erstmalig zur Konferenz im Jahr 2000) können über das MRZ bezogen werden.

Für das Jahr 2003 ist eine Konferenz zum Thema „Bilanz der deutschen UNO - Politik 1973 – 2003“ geplant, die turnusgemäß am letzten Juniwochenende (27.-28.06.2003) stattfinden wird. Informationen sind über die Internetseiten des MRZ und über die des Forschungskreises Vereinte Nationen unter folgender Adresse (<http://www.forschungskreis-vereinte-nationen.de/>) erhältlich.

## 6.2 Schriften des MenschenRechtsZentrums

Berlin-Verlag Arno Spitz GmbH, herausgegeben von *Eckart Klein*, ab Bd. 13 Berliner Wissenschafts – Verlag GmbH, Herausgegeben von *Eckart Klein und Christoph Menke*:

Band 1: *Eckart Klein* (ed.), *The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations*, 1995, 85 S., ISBN 3-87061-512-5.

Band 2: *Eckart Klein* (Hrsg.), *Stille Diplomatie oder Publizität? - Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte*, 1996, 172 S., ISBN 3-87061-540-0.

Band 3: *Norman Weiß / Dirk Engel / Gianni d'Amato*, *Menschenrechte - Vorträge zu ausgewählten Fragen*, 1997, 143 S., ISBN 3-87061-606-7.

Band 4: *Christian Scherer-Leydecker*, *Minderheiten und sonstige ethnische Gruppen. Eine Studie zur kulturellen Identität im Völkerrecht*, 1997, 385 S., ISBN: 3-87061-678-4.

Band 5: *Eckart Klein* (ed.), *The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations*, 1998, 208 S., ISBN 3-87061-636-9.

Band 6: *Sonja Köhler*, *Das Massenvertreibungsverbot im Völkerrecht*, 1999, 502 S., ISBN 3-87061-866-3.

Band 7: *Katja Wiesbrock*, *Internationaler Schutz der Menschenrechte vor Verletzungen durch Private*, 1999, 290 S., ISBN 3-87061-854-X.

Band 8: *Eckart Klein* (ed.), *The Duty to Protect and to Ensure Human Rights*, 2000, 341 S., ISBN 3-8305-0014-9.

Band 9: *Obasi Okafor-Obasi*, *Völkerrechtlicher Schutz der Frauen und Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Afrika südlich der Sahara*, 2001, 484 S., ISBN: 3-8305-0113-7.

Band 10: *Katrin Weschke*, Internationale Instrumente zur Durchsetzung der Menschenrechte, 2001, 441 S., ISBN 3-8305-0114-5.

Band 11: *Ekkehard Strauss*, Prävention von Menschenrechtsverletzungen als Aufgabe internationaler Organisationen, Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze, 2001, 354 S., ISBN 3-8305-0152-8.

Band 12: *Eckart Klein* (Hrsg.): Rassistische Diskriminierung - Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten 2002, 292 S., ISBN 3-8305-0263-X.

Band 13: *Dirk Engel*: Die sprachrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, 2002, 296 S., ISBN 3-8305-0264-8.

Band 14: *Eckart Klein / Christoph Menke* (Hrsg.): Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, 336 S., ISBN 3-8305-0265-6.

Band 15: *Eva Reininghaus*: Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, 2002, 336 S., ISBN 3-8305-0285-0.

Band 16: *Tatjana Maikowski*: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, 2002, 313 S., ISBN 3-8305-0306-7.

### **Außerhalb der Reihe erschienen:**

*Eckart Klein/Heike Stender/Herbert Petzold/Roderick Liddell* (eds.), The European Court of Human Rights - Organization and Procedure - Questions concerning the Implementation of Protocol No. 11 to the European Convention on Human Rights, 1998, 266 S. (vergr.).

*Eckart Klein/Heike Stender/Herbert Petzold/Roderick Liddell* (éds.), Cour européenne des Droits de l'Homme - Organisation et procédure - Questions relatives à la mise en œuvre du Pro-

tocole n° 11 à la Convention européenne des Droits de l'Homme, 1999, 234 S., ISBN 3-00-004255-5.

*Kay Hailbronner/Eckart Klein (Hrsg.), Einwanderungskontrolle und Menschenrechte — Immigration Control and Human Rights, Beiträge anlässlich des Symposiums am 29./30. Juni 1998 in Potsdam, 1999, 217 S., ISBN 3-8114-8599-7.*

*Kay Hailbronner, Eckart Klein (Hrsg.): Flüchtlinge — Menschenrechte — Staatsangehörigkeit. Menschenrechte und Migration, 2002, 268 S., ISBN: 3-8114-5109-X.*

*David Kretzmer, Eckart Klein (eds.): The Concept of Human Dignity in Human Rights Discourse, 2002, 324 S., ISBN: 90-411-1783-0.*

**Das MenschenRechtsMagazin, ISSN: 1434 – 2828:**

MenschenRechtsMagazin Heft 1 Oktober 1996.

MenschenRechtsMagazin Heft 2 Februar 1997.

MenschenRechtsMagazin Heft 3 Juni 1997.

MenschenRechtsMagazin Heft 4 Oktober 1997.

MenschenRechtsMagazin 1998, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 1999, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2000, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2001, Hefte 1-2, 3 (April 2002).

MenschenRechtsMagazin 2002, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Dezember 1997).

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 50 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention (Mai 2000).

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte (Februar 2002).

### **Studien zu Grund- und Menschenrechten (ISSN 1435-9154):**

Heft 1: Die neuen Mitgliedstaaten des Europarates im Spiegel der Rechtsprechung der Straßburger Organe — eine erste Bilanz, *N. Weiß*, Mai 1998, 30. S.

Heft 2: „Menschenrechte für alle“ — 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, mit Beiträgen von *E. Schmidt-Jortzig*, *Th. Buergenthal*, *H. C. Krüger*, *N. Weiß*, *E. Klein*, März 1999, 52 S.

Heft 3: Grundlagen und Auswirkungen des völkerrechtlichen Refoulement-Verbots, *B. Hofmann*, Oktober 1999, 49 S.

Heft 4: Die Bedeutung von Menschenrechtsklauseln für die Außenbeziehungen und Entwicklungshilfeabkommen der EG/EU, *N. Weiß*, März 2000, 50 S.

Heft 5: 20 Jahre Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW), Dokumentation der Tagung in Potsdam am 25./26. November 1999, *E. Klein* (Hrsg.), April 2000, 112 S.

Heft 6: Grundrechtsschutz durch das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg, *B. Schäfer*, November 2000, 28 S.

Heft 7: Die Geschichte der Menschenrechte, *A. Haratsch*, 2. überarb. Auflage, November 2002, 73 S. (1. Auflage, Januar 2001).

### **Publikationen mit dem Forschungskreis Vereinte Nationen-**

Globale Problemlösungen in der Bewährungsprobe – Bilanz der Arbeit der Vereinten Nationen vor dem Millenniumsgipfel, Potsdam 2000.

Bilanz ein Jahr nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung, Potsdam 2002.

Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen, Potsdam 2002.